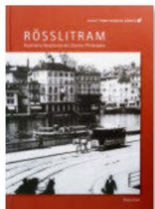


Medientipps



Pferde als Tramtriebe

Die Stadt Zürich ohne ihre blau-weißen Trambahnzüge, das kann man sich fast nicht vorstellen, aktuelles politisches Gemauschel rund um neuste Tramzüge seien einmal ausgeblendet. Das Zürcher Tram hat grosse Tradition. Und als es noch sehr beschaulich zu und her ging im Verkehr in der Stadt Zürich, da regte sich noch niemand auf über den leistungsmässig beschränkten Antrieb der alten Wagen mit einem einzigen Pferd, also mit lediglich einem PS.

Die Geschichte des Zürcher Rösslitrans ist Gegenstand des neuen Bandes, herausgegeben durch den Verein Tram-Museum Zürich. Man erfährt hier alles über die Entstehung des Trams in der Limmattstadt, vom Umstand, dass der Bau sogar schon damals international ausgeschrieben wurde, bis zum Betrieb der Bahn mit den Wagen und Pferden. Dass die Wagen aufgeführt sind, erstaunt kaum, selbst die vielen Zugpferde sind minutiös aufgelistet! Die vielen historischen Bilder aus dem vorletzten Jahrhundert zeigen einen beschaulichen Betrieb auf Zürchs Strassen, die man jedoch unschwer wieder erkennen kann, das letzte Rösslitrans verkehrte im September 1900. mvm

Rösslitrans. Illustrierte Geschichte der Zürcher Pferdebahn. Von Bruno Gisler. 200 Seiten, Format 21,5 x 30 cm, gebunden. Herausgegeben durch den Verein Tram-Museum Zürich, Forchstr. 260, 8008 Zürich, ISBN 978-3-909062-08-09 Preis: CHF 68.00



Öffentliche Modellbahnanlagen

Ich gestehe, dass ich eine Unart habe, wenn ich einen Reise- oder Sonstwas-Führer das erste Mal in die Hand nehme. Mein Interesse gilt immer zuerst den Objekten, die mir bereits bekannt sind. Dabei wären Führer eigentlich in erster Linie fürs Gegenteil da.

Also, im Abschnitt Schweiz sind 14 öffentlich zugängliche Anlagen aufgelistet. Dass eine (Breitfeldbahn) von ihnen seit Anfang August geschlossen ist, ist vermutlich dem Umstand geschuldet, dass ein gedruckter Führer nie ganz aktuell sein wird. Und es bleiben ja immer noch deren dreizehn.

Insgesamt werden über 170 Schauanlagen in Kurzform vorgestellt und mit praktischen Hinweisen zu Erreichbarkeit, Öffnungszeiten, Eintrittspreisen oder Internetadressen ergänzt. Aufgeteilt und angeordnet sind die Standorte in regionalen Abschnitten. Die jeweils die einzelnen Kapitel eröffnenden Karten stellen dabei eine gute Hilfe dar, wenn es darum geht, Möglichkeiten für interessante Besuche entlang einer vorgegebenen Reiseroute zu finden. Dies geschieht in der zweiten Heftälfte.

Der vordere Teil widmet sich mit Bildberichten sechs ausgewählten Grossanlagen. bk

Die schönsten Schau-Anlagen – Deutschland Österreich Schweiz. MIBA Extra 2/2015. Format DIN A4, 116 Seiten, Klammerheftung. Mit DVD (Laufzeit 35 Min.). ISSN 0938-1775. VGB Verlagsgruppe Bahn GmbH, MIBA-Verlag, D-82256 Fürstenfeldbruck. Preis: CHF 23.80



Öltransporte auf (Modell-)schienen

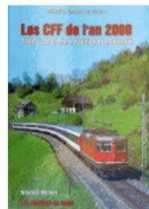
Güterwagenliebhabern und vorbildorientierten Modellbahnern und Fahrzeugsammlern braucht man den Autor Stefan Carstens nicht vorzustellen. Seine, zusammen mit je nach Themengebiet verschiedenen Co-Autoren veröffentlichte Buchreihe über deutsche Güterwagen steht mit grosser Wahrscheinlichkeit in deren Bücherregalen. Im November 2014 erschien Band 7 über zweischsige Kesselwagen für brennbare Flüssigkeiten.

Der nun vorliegende Report ergänzt diesen Band 7 um eine Fülle von Informationen und Anleitungen, welche gerade für den Modellbahner und vor allem -bauer wertvolle Hilfe bieten. In verschiedenen Kapiteln wird kompetent und mit aufschlussreichem Bildmaterial aufgezeigt, wie vorhandene H0-Modelle durch Superung ihre Vorbildlichkeit verbessern (oder überhaupt eine solche erlangen können).

Im Gegensatz zum Band 7, wo die Wagen nach Typen geordnet sind, sind sie im vorliegenden Band nach Betreibern sortiert. So sieht man wirklich einmal augenfällig, dass es die gelben Shell-Wagen wirklich gab.

Wertvolle Tipps für die Modellbahner gibt es dann vor allem in zahlreichen Kapiteln zu Farbgebung und Verwitterung. bk

Mineralöl-Kesselwagen. Von Stefan Carstens. MIBA-Report 1/2015. Format DIN A4, 148 Seiten, broschiert. Reich bebildert. ISBN 978-3-89610-631-5. Preis: CHF 24.00



SBB zwischen Tradition und Moderne

Die Eisenbahnen Europas durchlaufen Erneuerungsprozesse, die nicht jedermanns Ding sind, alte eingefahrene und bekannte Strukturen werden über den Haufen geworfen, Neues wird oft nur eingeführt zur Bestätigung der Managementtätigkeiten. Solches macht auch vor der Schweiz nicht Halt. Und bei allem Traditionsbewusstsein muss man sich vor Augen halten, dass die Bahnen auch in der Schweiz neue Herausforderungen annehmen mussten und weiter annehmen müssen. Die Entwicklung der Fahrzeuge ist nur ein ganz kleiner Aspekt im Räderwerk der Eisenbahn, aber für die Freunde der Bahn der augenfälligste Teil des Wandels.

In einer neuen Zusammenstellung des Wandels der Fahrzeugflotte der SBB zeigt Nicolas Michel, wie sich die traditionellen Züge zwischen 1980 und 2010 verändert haben und in vielen Fällen durch Triebzüge ersetzt wurden. Der Wandel der Züge wird in Bildern auf dem ganzen Netz der SBB gezeigt, und man ist geneigt, bereits wieder Ersetztes als immer noch moderne Eisenbahn zu bezeichnen. Alles in Allem eine sehr empfehlenswerte Eisenbahnreise durch die Schweiz. mvm

Les CFF de l'an 2000; 1980–2010, entre tradition et modernité. Von Nicolas Michel. Format 24 x 32 cm, 160 Seiten, gebunden, 272 farbige Abbildungen, Les Editions du Cabri, ISBN 978-2-914603-64-5.

Preis: CHF 56.00 / EUR 49.00